

Absprache über Verfahren der Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat der Stadt Landau

12. Mai 2026

1 Charakter der Vereinbarung

Unsere Fraktionen arbeiten zum Wohl der Stadt Landau verlässlich, transparent und sachorientiert zusammen.

Diese Vereinbarung regelt Verfahren der Zusammenarbeit, insbesondere beim städtischen Haushalt und bei ausgewählten strategischen Schlüsselprojekten (Haushalt, Fernwärme, La Ola, Krankenhausstandort, Ostbahnstraße).

Wir informieren uns frühzeitig und gegenseitig über zentrale Projekte, größere Personalentscheidungen und strukturelevante Vorhaben. Der Stadtvorstand informiert die drei Fraktionen frühzeitig über anstehende Grundsatzentscheidungen, wesentliche Verfahrensschritte und finanzielle Auswirkungen.

Unsere Fraktionsvorstände treffen sich mindestens vierteljährlich zu einer gemeinsamen Lagebesprechung (Haushalt, strategische Schlüsselprojekte, größere Personal- und Strukturfragen).

Vor wichtigen Weichenstellungen findet zu jedem dieser strategischen Schlüsselprojekte mindestens eine gemeinsame Beratungsrunde (Fraktionsvorstände und Stadtvorstand) statt.

Diese Vereinbarung begründet keine Koalition und keine Bindung an einheitliches Abstimmungsverhalten im Stadtrat. Jede Fraktion entscheidet in der Sache frei.

2 Haushalt

Die Dezernentinnen und Dezernenten verständigen sich in Rücksprache mit ihren Fraktionsvorständen frühzeitig auf zentrale Haushaltsschwerpunkte für das kommende Haushaltsjahr.

Vor Erstellung des Haushaltsentwurfs findet eine gemeinsame Haushaltsklausur (Fraktionsvorstände und Stadtvorstand) statt, um Überschneidungen, Konflikte und Konsolidierungsbedarfe zu klären.

Haushaltsanträge werden frühzeitig gegenseitig offengelegt. Wo möglich, werden gemeinsame oder abgestimmte Anträge erarbeitet; jede Fraktion kann darüber hinaus eigene Anträge stellen.

3 Strategische Schlüsselprojekte

Die Fraktionen bekennen sich zu folgenden Zielrahmen:

3.1 Fernwärme

Landaus kommunale Wärmeplanung hat eine klimaneutrale Wärmeversorgung zum Ziel. Dieses Ziel halten wir auch bei der anstehenden Fortschreibung der kommunalen Wärmeplanung aufrecht. Wichtig sind für uns auf diesem Weg eine möglichst kommunale Netzinfrastruktur, sozial tragbare Energiepreise und gute Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger.

Abgesichert sind bereits niedrige Kosten für die Wärme durch ausgehandelte Verträge. Ein weiterer Punkt, um langfristig niedrige Preise für Bürgerschaft und Wirtschaft sicherzustellen, ist ein Leitungsnetz in kommunaler Mehrheitseigentümerschaft. Dafür werden wir Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ einsetzen.

Um sowohl beim Bau der Infrastruktur als auch bei den Preisen für Endkunden die Kosten niedrig zu halten, ist eine möglichst hohe Anschlussquote entscheidend. Wenn eine Anschluss- und Benutzungspflicht für uns überzeugend darlegen kann, dass dies sichergestellt wird, und darüber hinaus Belastungen durch Baustellen zu reduzieren sind, werden wir solche Pflichten für einzelne Quartiere anstreben. Die gesetzlich vorgesehenen Ausnahmetatbestände für Heizformen, wie Holzhackschnitzel, Wärmepumpen und andere, werden wir selbstverständlich sicherstellen. Wir unterstützen dabei Übergangsangebote durch ESW und andere. Beim Ausbau der Fernwärme priorisieren wir so genannte Ankernutzer (Krankenhäuser, Schulen, Unternehmen, Universität, Verwaltung...), um die Rentabilität des Systems sicherzustellen.

3.2 La Ola

Für uns ist das La Ola ein Ort der Daseinsfürsorge für Landau, die Südpfalz und darüber hinaus. Wir wollen es erhalten und sanieren, damit es weiterhin als Sport-, Freizeit- und Gesundheitsinfrastruktur bestehen bleibt. Schwerpunkt bei diesen Investitionen legen wir auf einen bedarfsorientierten Umbau inklusive einer technisch-modernen Ertüchtigung. Dazu gehören für uns auch Energieeffizienz, ein klimaverträglicher Betrieb und sozial ausgewogene Eintrittspreise. Wir wollen also die Breite des Angebots für Familien, Sportschwimmende und Saunagäste erhalten.

Als zentralen Punkt sehen wir gemeinsam ein zusätzliches Lehrschwimmbecken, insbesondere, um den wichtigen Schwimmunterricht sicherzustellen. Wir sehen in einem eigenen Eingang und Umkleidebereich für Schulen und Vereine (Schwimmsport) einen wichtigen Beitrag zu einer effizienten Nutzung für alle Besuchergruppen.

Wir werden Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ in unser Hallenbad investieren. Darüber hinaus hängen Möglichkeiten von Förderprogrammen und Zusagen des Landes und Bundes ab. Besonders interessant ist für uns der Komplex Förderung von Schulschwimmzentren.

3.3 Krankenhausstandort Landau

Gemeinsam treten wir für die Sicherung einer hochwertigen, wohnortnahen Gesundheitsversorgung unter Berücksichtigung von Qualität, Erreichbarkeit und Wirtschaftlichkeit ein. Für uns ist dafür klar, dass Landau Krankenhausstandort bleiben muss. Das wollen wir langfristig ebenso sicherstellen wie die kommunale Beteiligung. Gemäß der aktuellen Gesetzesrahmen bedeutet das mindestens eine so genannte „Level-1-Versorgung“. Die Standortplanung in Landau werden wir offen und konstruktiv begleiten.

Zur Sicherung der Rechte der Beschäftigten der Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH treten wir ein für ein öffentliches Arbeitsrecht. Sie sollen keine Mitbestimmungsmöglichkeiten verlieren oder finanzielle Einbußen erleiden.

Für uns ist das Ermöglichen von Schwangerschaftsabbrüchen innerhalb des gesetzlichen Rahmens eine wichtige Gesundheitsversorgung für Frauen, die wir in der Region sicherstellen wollen, auch wenn das in einem Gemeinschaftsklinikum nicht möglich ist.

3.4 Ankauf Ostbahnstraße 10 und Zentralküche

Gemeinsam unterstützen wir den Kauf des Gebäudes für die Nutzung durch die Stadtverwaltung. Im Rahmen dieses Ankaufes muss die Frage einer Zentralküche für Schulgemeinschaften, Kitas und Verwaltung geklärt werden. Der existierende Prüfauftrag soll priorisiert behandelt werden. Wenn der Standort Ostbahnstraße 10 sich nicht als sinnvoll erweist, suchen wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine funktionsfähige Alternative.

Landau, den 26. Mai 2026

Ralf Eggers
CDU-Fraktion

Dr. Lea Heidbreder
GRÜNEN-Fraktion

Lea Saßnowski

Jennifer Braun
SPD-Fraktion

Peter Lerch
CDU-Fraktion

Helen Prats Baumann
GRÜNEN-Fraktion

Klaus Eisold
SPD-Fraktion

Oliver Blanz
CDU-Fraktion

Sebastian Olbrich
GRÜNEN-Fraktion

Magdalena Schwarzmüller
SPD-Fraktion

Dr. Dominik Geißler
Oberbürgermeister

Lukas Hartmann
Bürgermeister

Lena Dürphold
Beigeordnete